



Von Staufen nach Freiburg / St. Georgen

Tageswanderung
25 km / ca. 6 Stunden

Markgräflerland



4. Abschnitt des Wiiweglis

Bis einen Kilometer vor Freiburg erwandert man auf dieser Abschlussbetappe abwechselnd durch Wald, am Waldrand entlang und vor allem durch Weinhänge. Dieses Wechselspiel prägt den gesamten nördlichen Abschnitt des Wiiweglis von Müllheim an. Nach Beendigung der Wanderung sollte man sich einen Tag zeit nehmen, um Freiburg zu besichtigen. Absoluter Muß dabei ist die Besichtigung des Freiburger Münsters. Auf dem Platz um das Münster herum findet jeden Tag außer

Sonntags Markt statt. Ebenfalls sehenswert ist das Schwabentor, das Historische Kaufhaus (auch am Münsterplatz), das Museum für Ur- und Frühgeschichte des Breisgaus und Südbadens und der Hausberg Schauinsland südlich der Stadt.

Lage/ Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Start ist am Marktplatz in Staufen. Staufen ist über die Strecke Münstertal–Bad Krozingen an die Bahnstrecke Weil am Rhein–Freiburg angeschlossen. Das Wiiwegli endet an der Schneebergstraße im Freiburger Stadtteil St. Georgen. Von hier kommt man mit der Linie 11 bis zum Stadttheater und von hier noch eine Station mit der Straßenbahn Nr. 4 zum Hauptbahnhof Freiburg. Über etwaige Änderungen informieren Sie sich bitte unter www.bahn.de **Karten / Literatur** • *Freiburg im Breisgau – Kaiserstuhl (505)*, Naturpark Südschwarzwald (Blatt 1), LVA Baden-Württemberg, Freizeitkarte, 2001, ISBN 3-89021-598-X • Etwas veraltet, aber immer noch tauglich mit allgemeinen Informationen zum Markgräflerland und einer Kurzbeschreibung der Orte am Wiiwegli ist das Wanderbuch des Schwarzwaldvereins: *Markgräflerland*, Rombach, 1988, ISBN 3-7930-0522-4 • *Markgräfler Wiiwegli*, Faltblatt mit top. Karte, € 1,00, erhältlich bei: siehe „Info“ **Tourplanung** Beste Reisezeiten sind das Frühjahr zur Obstbaumblüte und der Herbst zur Lese. Im Sommer kann es an den Hängen sehr warm werden. Eine ehemals vorliegende Sperrung der Weinberge zur Zeit der Lese gilt nicht mehr. Einkehrmöglichkeiten gibt es genügend.

Info:

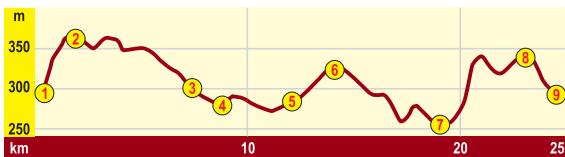
• **Tourismus Südlicher Schwarzwald e. V., Postf., 79081 Freiburg, Tel. 0761/2187-304, Fax: 2187-534, E-Mail: tss@lbkh.de, Internet: www.schwarzwald-sued.de**
• **Schwarzwaldverein e. V., Hauptgeschäftsstelle, Schloßberggring 15, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38053-0, Fax 38053-20, E-Mail: info@schwarzwaldverein.de Internet: www.schwarzwaldverein.de**

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Das Wiiwegli führt vom historischen Marktplatz in Staufen (1) mit dem Hotel „Zum Löwen“ östlich des Schloßberges mit der Ruine Staufen aus der Stadt heraus. Am Waldrand entlang gelangt man zum St. Gotthardhof (2), danach am Rothof in den Wald. Vor Verlassen des Waldes kommt man an den Resten eines Allemannengrabes vorbei, dann wieder am Waldrand, später über eine Talwiese, und dann auf einem schmalen Pfad durch Wald zum Lehenshof (3), der an der Grundstücksgrenze umgangen wird. Direkt neben dem Hof liegt das Schüt-

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ► / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

auf gesamtem

Weg: rote Raute

mit Weintraube

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte) ●

- 1: Tourist-Info Staufen, Tel. 07633/805-36
- 2: St. Gotthardshof, Tel. 07633/7420, Mo+Di Ruhetag
- 4: Rest./Hotel Barthel's Adler, Tel. 07633/908939-0
- 5: Gasth. Ambringer Bad, Tel. 07633/5381
- 7: Gasth. Schönberger Hof, Tel. 07621/7222
- 9: Tourist Information Freiburg, Tel. 0761/3881-880

zenhaus von Ehrenkirchen, von dem aus es über einen Wirtschaftsweg auf Ehrenstetten zu geht. Blick auf Ehrenkirchen mit kleiner Kapelle in den Weinbergen. Über die Landstraße 122 und einen sehr schmalen Hangpfad gelangt man bergauf nach Ehrenstetten (4). Der Name Ehrenkirchen in den Karten verwirrt ein wenig. Er bezeichnet den Zusammenschluß der beiden Orte Kirchhofen und Ehrenstetten. Durch den Ort durch und geradewegs wieder in die Reben und einen knappen Kilometer später durch Kirchhofen (5). Am Ortsausgang wird die Landstraße 125 überquert, und es geht zum Batzenberg (6) hinauf. Der komplett mit Weinreben bestockte Berg (Schutzhütte) bietet Aussichten auf Pfaffenweiler im Schneckental. Dann geht es langgezogen bergab auf Ebringen zu,

das wie Pfaffenweiler in die Weinreben eingebettet ist. Zum zweitenmal wird die Landstraße 125 überquert und man gelangt nach Ebringen (7). In dem Ort geht es am Weingut Ludwig Mißbach und der Ebringer Winzergenossenschaft vorbei (Verkostung bei beiden möglich). Aus dem Ort hinaus und durch die Ebringer Weinberge immer auf Asphalt (insgesamt 6 km am Stück) bis man wieder in den Wald eintaucht. Neben dem Waldweg fallen die vielen vom Efeu bewachsenen Buchen- und Fichtenstämme auf. Nach circa drei Kilometern tritt der Weg wieder ins Freie und bietet am **Kriegerdenkmal** (8) einen weiten Blick über Freiburg mit dem markanten **Münster** und auch wieder auf die Vogesen, die einen den ganzen Weg begleiten haben. Es geht bergab zum letzten mal

durch Weinstöcke hindurch und in den Freiburger Stadtteil St. Georgen (9) hinein. Das Wiiwegli endet hier am Anfang der Schneebergstraße (Hinweistafel), 30 m von der Bushaltestelle Schneebergstraße entfernt, gegenüber dem Restaurant „Zur Schneeberg“.